

Sporthalle, Feuerwehrhaus: Dafür gibt Gehrden Geld aus

Trotz eines voraussichtlichen Haushaltsdefizits für 2026 in zweistelliger Millionenhöhe wird die Stadt in den nächsten Jahren weiter in die Infrastruktur investieren

Gehrden. Die Finanzquelle der Stadt Gehrden ist nicht gerade am Sprudeln. Der von Bürgermeister Malte Losert (parteilos) kürzlich vorgelegte Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 weist ein Minus von mehr als 15 Millionen Euro auf.

Doch Losert hat in seiner Haushaltsrede bereits deutlich gemacht, dass die Stadt Gehrden trotz des Defizits kreativ und verantwortungsvoll mit dem Geld umgehen wolle. Und dazu gehören auch Investitionen in die Infrastruktur.

Mehr Platz für den Sport

Entsprechend hoch wird auch 2026 das Investitionsvolumen sein. Der größte Betrag wird für den Bau einer neuen Sporthalle berechnet. 10 Millionen Euro stehen für die Drei-Feld-Halle, die auf dem Gelände des Delfi-Bades stehen soll, bereit. Läuft alles nach Plan, dann wird die Sportstätte, die von einem Generalunternehmer geplant und errichtet werden soll, 2028 fertig sein.

Über dieses Projekt ist in der jüngsten Ratsitzung noch einmal ausgiebig debattiert worden. Die Gesamtkosten der Halle beziffert die Verwaltung auf



Ein Teil der Baustelle ist schon eingerichtet: Mit gut einem Jahr Verspätung beginnen die jetzt endlich die vorbereitenden Arbeiten für den Abriss der Grundschule. FOTO: INGO RODRIGUEZ

geschätzte 15 Millionen Euro. Rudi Locher (FDP) sieht Sparpotenzial und glaubt, dass das Gebäude billiger zu haben sei. Die anderen Parteien folgen ihm aber nicht. Michael Passior (SPD) fordert eine schnelle und verlässliche Lösung für alle Sportlerinnen und Sportler. Klaus Dörffer (CDU) wirft Locher vor, mit seiner Aussage das Vorhaben in Misskredit bringen zu wollen. „Die FDP ist eine Verhinderungspartei“, sagt er. Fakt ist: Über die Kostenhöhe gibt es bislang noch gar keinen Beschluss. „Es ist bislang lediglich über das Verfahren abgestimmt worden, und wir brauchen erst

ein Angebot“, sagt Losert. Dennoch müsste schon jetzt ein Betrag in den nächsten Etat eingestellt werden.

Großprojekt Grundschule

Ordentlich in die Stadtkasse wird auch für die neue Grundschule Am Castrum gegriffen. Das Bauprojekt, das insgesamt mehr als 40 Millionen Euro kosten wird und 2028 bezugsfertig sein soll, wird für das nächste Jahr mit 7,5 Millionen Euro veranschlagt. Mit dem Neubau soll die Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern, die ab 2026 verpflichtend ist, gewährleistet werden. Auch die Sa-

nierung der IGS geht weiter. 3 Millionen Euro sind für das nächste Jahr vorgesehen.

In Lemmie wird ein neues Feuerwehrhaus gebaut. Im ersten Quartal 2026 sollen die Erschließungsarbeiten beginnen. Die Stadt geht nach bisherigen Schätzungen von Gesamtkosten in Höhe von rund 3 Millionen Euro aus. Der Neubau ist notwendig, weil das bisherige Gerätehaus am Gehrden Kirchweg nicht mehr die gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen erfüllt. Mit der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrstandortes ist nach derzeitigen Plänen 2027 zu rechnen.

Rathaus wird erweitert

Modernisiert und erweitert wird auch das Rathaus. 2,3 Millionen Euro sind dafür in 2026 vorgesehen. Das Gesamtvolumen bis 2029 beträgt mehr als 7 Millionen Euro. Geplant sind ein Anbau und Modernisierungen. Rund 35 Jahre nach dem Bau wird der Hauptverwaltungssitz somit für drei bis vier Jahre zur Baustelle. Allein rund 2,4 Millionen Euro sind für einen Anbau auf einem Grundstück an der Hüttenstraße eingeplant.

Geld für Straßen und Wege

Mehr als 5 Millionen Euro will die Stadt Gehrden bis 2029 für die Erneuerung und Sanierung der Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet ausgeben – pro Jahr 1,3 Millionen Euro. Begonnen wird im Bereich der Matthias-Claudius-Straße. Dort werden die Hangstraße, die Matthias-Claudius-Straße bis zur Kreuzung Brinkstraße und der Schäferieiweg bis zur Kreuzung Hangstraße erneuert. Das Gebiet soll umgestaltet werden, auch die Mischwasserkanalisation werden erneuert. Es ist zudem ein verkehrsberuhigter Bereich im Bereich der Matthias-Claudius-Straße geplant.

„Nicht einzusehen, dass die Allgemeinheit zahlt“

Immer mehr Vandalismus, immer mehr geht kaputt: Die Stadt Gehrden kommt für Schäden an öffentlichen Einrichtungen nicht mehr auf. Die Schulleitungen zeigen Verständnis und arbeiten an Lösungen.

Gehrden. Bürgermeister Malte Losert (parteilos) hat angekündigt, dass die Stadt Gehrden künftig nicht mehr für Schäden an öffentlichen Einrichtungen aufkommen werde. Der Grund: Zunehmender Vandalismus. Davon sind auch Schulen betroffen. Gerade dort wird regelmäßig randaliert. Sie müssen nun selbst für die Instandsetzungskosten aufkommen. Wir haben bei Gehrden Schulen nachgefragt, was sie von dem Schritt der Stadt halten.



Vandalismus: Die Fassade an der IGS ist stark beschädigt. Die Platten an Gebäuden sind eingetreten worden. FOTO: DIRK WIRALSKY

te sich die Schule ein 5000 Euro teures Sonnensegel, das nur kurz nach der Errichtung beschädigt wurde. Einer Reparatur folgte nur zwölf Stunden später die erneute Zerstörung. Das kostete Nerven, schließlich leide das Außengelände der Grundschule auch so schon genug. „Regelmäßig bleibt Müll zurück und Sitzbänke werden angeschmiert“, berichtet von Zimmermann. Vor knapp drei Wochen

wurde sogar eine Scheibe mit einem Stein eingeworfen.

Die Schulleiterin betont: „Es sind Jugendliche, überwiegend nicht von unserer Schule.“ Zumindest konnten die Täter überführt werden, sie erhielten Aufenthaltsverbot auf dem Schulgelände und eine Anzeige. Um die Schäden zu ersetzen, „gibt es ja Versicherungen“, so von Zimmermann. Aus ihrer Sicht sei Präventionsarbeit die Lösung, um Kinder und Jugendliche zum Nachdenken zu bewegen, auch damit sie Missstände wiedergutmachen können.

Lage als abschreckender Faktor?

Entspannt ist die Situation in der Grundschule am Langen Feld. „Es wird gar nichts zerstört“, sagt Stefanie Diemert, seit 25 Jahren Schulleiterin. Warum ist das so? „Es liegt wohl an der Bebauung“, vermutet sie. Die Schule liegt direkt zwischen

mehreren Einfamilienhäusern. „Es lässt sich nicht einfach so ungestört zerstören, man hat immer Anwohner, die was sehen würden“, glaubt sie. Ein weiterer Pluspunkt: „Wir haben nur Spielgeräte aus Recycling-Kunststoff. Das Zeug ist brutal hart, das bekommt man nicht kaputt“, sagt Diemert.

Die Entscheidung der Stadt, für keine möglichen Schäden mehr aufzukommen, könne sie nachvollziehen. „Ich bin der Meinung, dass es wichtig ist, den Täter zu ermitteln und dass die Eltern die Kosten übernehmen“, so Diemert. Den Vandalismus an anderen Schulen empfinde sie als „großes Ärgernis“. Besonders das Matthias-Claudius-Gymnasium (MCG) sehe sie als anfällig, da die Einrichtung an einen Wald angrenzt, wo es sich gut verstecken ließe.

Tatsächlich ergreift das MCG Maßnahmen gegen den Vandalismus. Schulleiter Christian Schmidt berichtet vor allem von

beschädigten Fahrrädern. Die Schule reagierte mit stärkeren Kontrollen durch die aufsichtsführenden Lehrkräfte – und seit vier Jahren mit einer Videoüberwachung vor dem Haus. Er verstehe die Stadt: „Es ist nicht einzusehen, dass die Allgemeinheit zahlt“, betont Schmidt. Das sollten diejenigen übernehmen, die den Schaden verursacht haben.

Ärger mit Zerstörungswut hat auch die IGS. Eingeschlagene Scheiben, kaputte Flaschen auf dem Schulhof, beschädigte Spielgeräte, eingetretene Fassadenteile oder verstopte Toiletten – die Liste ist lang. Kürzlich wurde auch der Spielcontainer aufgebrochen, im Schulgebäude ein Feuerlöscher entleert. „Nur selten erwischen wir einen Verursacher“, sagt Arne Lechmann, stellvertretender Schulleiter. Und das, obwohl auch rund um die IGS Kameras installiert worden sind. Lechmann ist genervt: „Das sind einfach sinnlose Zerstörungen.“

WERKVERKAUF

große Packung - kleiner Preis!

Ronnenberger Zwerge 15 x 40g (kg 16,65)	Pkg. 9,99
Bregen-Würstchen lang 20 x 120g (kg 10,83)	Pkg. 25,99
Bregen-Würstchen rund geräuchert, 20 x 130g (kg 11,15)	Pkg. 28,99
Schlesische Bockwurst 10 x 120g (kg 9,99)	Pkg. 11,99
Wiener Würstchen 20 x 60g (kg 12,49)	Pkg. 14,99
Geflügel-Wiener 20 x 45g (kg 13,32)	Pkg. 11,99
Bouillon-Würstchen 10 x 80g (kg 13,75)	Pkg. 11,-

Hier schmeckt man die Frische!

Angebot gültig nur in der Berliner Str. 5-7, 30952 Ronnenberg

WINTER Träume

Schloss Eldingen

Eldingen zwischen Celle und Wittlingen

30. Oktober - 2. November

Das große Festival zum Kaufen und Genießen

Donnerstag bis Sonntag von 10 - 18 Uhr

Zahlreiche Aussteller aus ganz Europa präsentieren anspruchsvolle Wohnkultur, Kunst und Design, Antiquitäten, Schmuck, Landhausmoden und die schönsten Winterdekorationen aus aller Welt im Innen- und Aussenbereich.

Zusätzlich: Lichter Shopping Night: Fr. und Sa. bis 20 Uhr

Das stimmungsvoll dekorierte Schloss wird mit Lichtern in Szene gesetzt.

Höhepunkt ist eine Musicalshow mit Lichteffekten, der Jagdhornbläsercorps der Jägerschaft Celle wird Ihren Besuch klangvoll begleiten.

www.schloss-romantik.de Hunde sind im Park erlaubt, nicht im Schloss!

BURGBERGBLICK...

... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des **burgbergblick** als ePaper unter: epaper.burgbergblick.de

trinkgut

Gültig vom 27.10. - 01.11.25

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Herforder Pils
Kasten = 27 x 0,33 l
(1 l = € 1,23)
zzgl. € 3,66 Pfand

10.99

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,61)
zzgl. € 3,30 Pfand

5.49

Glasflaschen

Beck's Bier o. Mix-Bier
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

Sinalco Limonaden
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,71)
zzgl. € 3,30 Pfand

8.49

Monster Energy Drink
versch. Sorten
0,5 l Dose
(1 l = € 1,54)
zzgl. € 0,25 Pfand

0.77

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,00/1,26)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

9.99

König Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

Jägermeister Kräuterlikör, Winteredition, Orange o. Scharf
25% - 35% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 16,41)

11.49

Smirnoff Vodka Red No 21
37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Absolut Vodka
versch. Sorten
20% - 40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

Bree Weine
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 4,44)

3.33

70
ExtraPunkte